

# Kreis-Blatt

für den Kreis Marienburg Westpr.  
Erscheint Mittwoch und Sonnabend Abend.

Nr. 19.

Marienburg, den 11. März.

1905.

## Landrätliche Bekanntmachungen.

Nr. 1. Marienburg, den 4. März 1905.  
Die Statutenmäßige **General-Verammlung** des Zweigvereins vom Roten Kreuz zu Marienburg findet **Mittwoch den 29. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** hier selbst im Sitzungszimmer des Kreis-Ausschusses statt und werden hierzu die Mitglieder des Vereins ganz ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: Neuwahl von 4 Vorstandsmitgliedern.  
Der Vorsitzende des Zweigvereins vom Roten Kreuz,  
Landrat.

Nr. 2. Marienburg, den 6. März 1905.  
Des Königs Majestät haben durch Allerhöchsten Erlass vom 6. d. Mts. zur **Aufführung des Schauspiels „Wärsche Junker“** von Tyllo von Trotha, in welchem u. a. der Großfürst Joachim I. von Brandenburg dargestellt wird, die **Genehmigung** zu erteilen geruht.

Nr. 3. Marienburg, den 7. März 1905.  
Am 23. September 1901 sind an den Herrn Minister des Innern gelangten Nachrichten zufolge **592 Obligationen** der dritten Anleihe der Stadt Tiflis von je 1000 Rubel, Nummern 155—159, 181—346, 348—457, 559—581 und 583—750, **gestohlen** worden. Auf diesen für **ungültig** erklärten Obligationen befindet sich weder ein Stempel des Buchhalters der Stadtverwaltung noch die laufende Nummer der Buchhalterei, sondern nur die Unterschrift: „Das Stadthaupt der Stadt Tiflis, G. Swangaloff. Die Mitglieder der Verwaltung: Fürst A. Argutinski-Dolgoroff, Fürst W. Tschertseff, G. Chokrojeff.“ Auf den Coupons befindet sich nur die Unterschrift: „Das Tifliser Stadthaupt G. Swangaloff.“ An Stelle der ungültig erklärten Obligationen sind neue ausgegeben, welche die Unterschrift tragen: „Der Stellvertreter des Tifliser Stadthauptes, gez. W. Schestakoff“, „die Mitglieder der Verwaltung, gez. Fürst W. Tschertseff, L. Gaskadzhian, G. Chokrojeff.“ Auf den Coupons und Talons lautet die Unterschrift: „Der Stellvertreter des Tifliser Stadthauptes W. Schestakoff.“

Da bereits der Versuch gemacht ist, mehrere der für ungültig erklärten Coupons im Inlande in Umlauf zu bringen, wird das Publikum vor dem Ankauf der fraglichen Wertpapiere hierdurch gewarnt.

Nr. 4. Marienburg, den 7. März 1905.  
Der im Kreise Stuhm gelegene Ort **Baase** ist von dem Postbezirk Marienburg abgezweigt und dem der Postagentur **St. Dameran** zugeweiht worden.

Nr. 5. Marienburg, den 9. März 1905.  
Die Wahl des Rentiers **Johann Dahms** zu Hoppenbruch zum **Mitglied des Schulvorstandes** zu Hoppenbruch wird hiermit bekräftigt.

Nr. 6. Marienburg, den 7. März 1905.  
Der **Büchermakler Leopold Orlow** aus Altfelde ist zum **Amts- und Gemeinbediener** für den Amts- und Gemeindebezirk Altfelde ernannt, bekräftigt und vereidigt worden.

## Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 1. Inver dem Schweineband des **Kollereipächters Abolph** zu Kletendorf ist die **Schweinefleuche** ausgebrochen. Die zu treffenden Schutz- und Sperrmaßregeln sind angeordnet.  
Amt Altfelde, den 7. März.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 2. Das **Dienstmädchen Marie Gattel** aus Tschensdorf, hat am 27. Januar den Dienst bei dem Besizer Herrn **Dachste** zu Tschensdorf ohne gesetzmäßige Erlasse verlassen, und ist deren zeitiger Aufenthaltsort zu **wissen** nötig. Sämtliche **Polizei-Organe** und königl. Gendarmen werden ergebenst ersucht auf die Gattel zu **bigliren**, und im Ermittlungsfalle dem Amt hieroon **Anzeige** zu erstatten.  
Amt Tschensdorf, den 6. März 1905.

Der Amtsvorsteher.

## Nichtamtlicher Teil.

**Dienstag, den 28. März d. Js., 10 Uhr vorm.,** findet im „**Deutschen Hause**“ zu **Neuteich** die **ordentl. Generalversammlung** der **Gr. Werderkommune** statt.

Die Herren **Gemeindevorsteher** der zu derselben gehörigen Ortschaften werden ersucht, je einen mit **Vollmacht** versehenen **Deputierten** zu entsenden.

### Tages-Ordnung:

1. Rechnungslegung pro 1904.
2. Geschäftliche Mittellagen.
3. Schwenkentampen-Enteignungsangelegenheit.

Die **Ausgabe der Weidzettel** findet von **2 $\frac{1}{2}$  Uhr nachmittags** ab statt.

Gut gefornnte, **sprungfähige Bullen** werden auch in diesem Jahre wieder **zur freien Weide** aufgenommen und nimmt **Unterzeichneter** diesbezügliche **Anmeldungen** entgegen.

Neuteichsdorf, den 9. März 1905.

**Repräsentanten-Kollegium.**  
G. Wadehn.

